



en mag n'werbin andir recht wē als nu an ge
 born is vor smet ab he sui recht vor gerichtē
 vū sat he in zu em andir recht des he nicht vol
 kumen kan he vor lufit beide fondir d' eigyne
 man den man vri lez der beheldat vrier laut
 fessin recht. **¶ xvii.**



Wo das kint is vri vū echt das behelt sine
 uatir recht ist ab der vater odir di mutter
 vūst wip das kint behelt sulch recht als ym
 an geboren ist sterbit der man sine kint sin uatir
 erbe en hat he des uatir nicht is mit
 sin mutter mit merreue rechte den sin bruder.



Vater vnder mutter swester vū bruder erbe ny
 mit der son vū nicht di tochter wenne ab eyu
 erbe vor swester vū vor bruder alle di sich gli
 che na zu d' sijnē gesampin mogē di nemē gli
 che teil dar en is si wip od' man d' hēz in di sach
 sen gan erbin.



Doch nime sonne vū tochter kint
 erbe vor uatir vū vor mutter vor bruder vū vor
 swester durch das is en get indert dem buse
 me di wile d' eby burtige buseme da is wer d'
 andir eby burtig nicht en is d' en mag sin erbe ni
 cht geneme. **¶ xviii.**
Der swabe en mag auch vō wiphal
 bin kein erbe geneme wene di vō in irre geslech
 te alle er belos sint genacht durch irre wōrtu
 misset. **¶ xviii.**



Der hāde recht beholder di sichten wid' kōnig
 kan'les willē das swabische recht durch der
 wibe has vū das and' was d' mā vor gerichtē
 nicht en tūt wi wissinlich das si das hēz in' smet
 vūschult en het vū mā en des nicht wōz zugē mag.
 Das dritte is das das mā kein vrtail so recht